

Siebentes Kapitel.

Ich mache dem König einen sehr vorteilhaften Vorschlag, der jedoch verworfen wird. — Des Königs Unkenntnis in politischen Dingen. — Die Gelehrsamkeit in Broddingnag. — Die Justiz, das Militär und die Staatsparteien.

Der König setzte inzwischen seine Gespräche mit mir fort und dachte viel über alles nach, was ich ihm erzählte. Je mehr er sich's aber überlegte, um so weniger fand er Gefallen daran, und das merkte ich wohl. Ich konnte jedoch diese Vorurteile dem König nicht übelnehmen, denn ich mußte bedenken, daß er völlig abgeschieden von der übrigen Welt lebte und deren Sitten und Gewohnheiten gar nicht kannte. Wer aber wenig Weltkenntnis besitzt, wird stets engherzig in seinem Urtheil bleiben und in beschränkten Anschauungen beharren, die der freiere Geist belächelt. Um schließlich noch einen Trumpf zu Gunsten meines Vaterlandes auszuspielen, rückte ich noch mit Folgendem heraus:

„In Europa hat man vor drei- bis vierhundert Jahren eine große Erfindung gemacht, die auf das ganze Leben umgestaltend wirkte. Man verfertigt nämlich seitdem ein gewisses Pulver, das der kleinste Feuerfunke auf der Stelle entzündet. Dann fliegt es in die Luft empor mit einem Knall und einer Gewalt, die dem Donner nichts nachgibt, Häuser einreißt und Felsen spaltet. Wenn man eine entsprechende Menge dieses Pulvers in eine eiserne Röhre stopft, so kann man dadurch eine Kugel von Eisen oder Blei mit solcher Kraft und Schnelligkeit hinausschleudern, daß nichts sie aufzuhalten vermag. Die größten, in dieser Weise abgeschossenen Kugeln können ganze Reihen einer Armee auf einmal niederwerfen, die stärksten Mauern zerschmettern, Schiffe zum Sinken bringen mit Mann und Maus. Wenn wir eine Stadt belagern, so füllen wir mit diesem Pulver oft große Eisenkugeln und schleudern sie mit Maschinen hinein. Die Kugeln plagen dann und reißen das Pflaster